

Liberaler Fortschritt:

Lehren aus der Bundestagswahl für eine zukunftsfähige FDP

Unsere Analyse

- Das Ergebnis ist **bitter** und eine große Herausforderung für die FDP. Es ist ein schwerer Schlag zur falschen Zeit für den Liberalismus in Deutschland und Europa.
- Die FDP hat **Vertrauen verloren** durch ihre Regierungsarbeit und die Art und Weise des Endes der Koalition.
- Wie 2013 liegt eine Wurzel für die Niederlage in der Wahlkampagne der Wahl davor. Für einen kurzfristigen Wahlerfolg gab es 2009 und 2021 **kein Erwartungsmanagement**: dass eine Partei in einer Regierung so viel für das eigene Programm herausholt wie möglich, dass aber auch Kröten geschluckt und Kompromisse geschlossen werden müssen. Das hat zu enttäuschten Erwartungen geführt.
- Die **FDP muss regierungsfähig** sein und Schlüsse ziehen aus den gescheiterten Regierungsbeteiligungen 2009 bis 2013 und 2021 bis 2024. Die Wählerinnen und Wähler waren während der Ampel genervt vom dauerhaften und destruktiven Streit. Es war ein Fehler, die objektiv erreichten Erfolge der FDP nicht geschlossen zu kommunizieren, sondern gleich zum nächsten Streitthema in der Koalition überzugehen. Die eigene Regierungsarbeit wurde aus der Partei heraus immer wieder öffentlich angegriffen. So wurden neue Wähler verschreckt, alte Wähler aber nicht wiedergewonnen. Zudem gab es handwerkliche Fehler.
- Die **Erfolge der FDP wurden auch in der Wahlkampagne versteckt**. Eine bis vor kurzem regierende Partei, kann nicht erfolgreich einen Wahlkampf führen, als sei sie drei Jahre in der Opposition gewesen. Bürgerinnen und Bürger messen die kommunizierten Ziele am tatsächlichen Handeln.
- Die Kampagne hat **mit einer neuen Wirtschaftspolitik den richtigen Schwerpunkt** gesetzt, aber andere profilbildende FDP-Themen bewusst ausgeklammert und eine sehr große Nähe zur Union gesucht, um konservative Wählerinnen und Wähler anzusprechen. Das ist nicht erfolgreich gewesen.
- Die Kommunikation der Partei hat sich in den letzten Jahren **von Grundsatzprogramm und Leitbild entfernt**. Statt auf eigene Stärke, seriösen Stil und Empathie zu setzen, nahm das Bashing des politischen Gegners überhand. Zugleich wurde gegen den Grundsatz verstoßen, dass Zielgruppen nicht auf Kosten anderer Zielgruppen angesprochen werden dürfen.
- Die FDP kommuniziert Themen zu abstrakt und auf eine Weise, die zu wenig mit dem konkreten Leben der angesprochenen Menschen zu tun hat. Aus den Freien Demokraten werden so **Freie Technokraten**.
- Die FDP hat ihren Erfolg von 2021 als **stärkste Partei bei den Jungwählern verspielt**. Die Partei hat erfolgreiche Themen wie Bildung und Digitalisierung nicht mehr prominent kommuniziert. Der Wahlkampf hat zudem gezeigt, dass die Freien Demokraten den Anschluss an die Kommunikation in den Sozialen Medien verloren haben.

Unsere Vorschläge für den Wiederaufstieg der FDP

- Die FDP muss eine **Richtungsentscheidung** für sich treffen, dass ihr Kern immer noch der ganzheitliche Liberalismus ist: gesellschaftliche und wirtschaftliche Freiheit als zwei Seiten der gleichen Medaille.
- Die interne und die externe Kultur und Kommunikation unserer Partei müssen sich wieder **auf das erfolgreiche Leitbild zurückbesinnen**. Seriöses Auftreten, empathische Ansprache und optimistisches Herangehen an Herausforderungen sind ebenso wichtig wie ein wertschätzender Umgang.
- Eine **erfolgreiche FDP braucht die Integration ihrer Strömungen** statt interner Herabwürdigung und Ausgrenzung. Liberale müssen in einer polarisierten Gesellschaft eine Debattenkultur und Kommunikation für Menschen bieten, die differenzierte Antworten wollen. Verschieden profilierte Persönlichkeiten sind eine Stärke.
- Die FDP muss **gesellschaftliche Vielfalt** inhaltlich und personell sichtbar machen, denn liberale Botschaften betreffen alle Lebensbereiche und bieten Antworten für Menschen in allen Lebenslagen.
- Bei der Verbesserung ihrer **Kommunikations- und Kampagnenfähigkeit** in sozialen Medien, medial sowie bei der Pflege von Netzwerken muss die FDP die Kraft der Vernunft für einen demokratischen und respektvollen Diskurs sein. Die FDP ist die natürliche zentristische Gegnerin von Polarisierung und Populismus. Hierfür gibt es auch eine Lücke im politischen System.
- Für die **erfolgreiche Neuaufstellung** nach innen und außen muss sich die FDP darauf verständigen, bei den anstehenden Personalentscheidungen diese Ziele zu berücksichtigen. Es braucht über den Parteitag hinaus einen strukturierten Prozess zur Erneuerung.
- Die FDP muss sich **um ihren Kern herum dieses Mal weitergehender erneuern als 2013**. Neben einem neuen Grundsatzprogramm und einer Verankerung des Leitbilds muss die FDP die Frage beantworten: wie würde eine liberale Partei aussehen, die sich heute mit einem veränderten politischen Umfeld in Europa neu gründet und effektiv organisiert?

Koordinierungsgruppe des Liberalen Fortschritts

Christopher **Gohl**

Michael **Kauch**

Helmer **Krane**

Jan-Christoph **Oetjen** MdEP

Maja **Pfister**

Unterstützerinnen und Unterstützer

Lars **Alt**, Mitglied im Landesvorstand FDP Niedersachsen

Léon **Beck**, Kreisvorsitzender FDP Bochum

11. März 2025

Dr. Alexander **Bibi**, Bezirksvorsitzender der FDP Reinickendorf
Sylvia **Bruns**, Bezirksvorsitzende FDP Hannover-Hildesheim
Carl-Julius **Cronenberg** MdB, Kreisvorsitzender FDP Hochsauerland
Martin **Dickopp**, Mitglied im Landesvorstand FDP Berlin
David **Dietz**, Mitglied im Landesvorstand FDP Rheinland-Pfalz
Henrietta **Dörries**, Mitglied im Landesvorstand FDP Berlin
Hosam **el Miniawy**, Mitglied im Kreisvorstand FDP Harburg-Land
Timo **Fischer**, Mitglied im Landesvorstand FDP Hamburg
Björn **Försterling**, Bezirksvorsitzender FDP Braunschweig
Helmut **Froböse**, Stellv. Kreisvorsitzender FDP Meißen
Anikó **Glogowski-Merten** MdB, Kreisvorsitzende FDP Braunschweig
Dr. Birgit **Grundmann**, Staatssekretärin a.D., Ortsvorsitzende FDP Reinickendorf-Nord
Thomas **Gürke**, Kreisvorsitzender FDP Magdeburg
Helena **Herzig**, Mitglied im Landesvorstand FDP Baden-Württemberg
Prof. Dr. Ludwig Theodor **Heuss**, Vorsitzender des Kuratoriums
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Anke **Hillmann-Richter**, Bundesvorsitzende Liberale Frauen
Martin **Hoeck**, Kreisvorsitzender FDP Barnim
Manuel **Höferlin** MdB, Kreisvorsitzender FDP Mainz-Bingen
David **Jahn**, Ortsvorsitzender FDP Reinickendorf-Nord
Gyde **Jensen** MdB, Stellv. Landesvorsitzende FDP Schleswig-Holstein
Ann-Kathrin **Johann**, Mitglied im Landesvorstand FDP Rheinland-Pfalz
Kim **Jöns**, Kreisvorsitzender FDP Kiel
Matti **Karstedt**, Kreisvorsitzender FDP Potsdam-Mittelmark
Matthias **Keidel**, Mitglied im Landesvorstand FDP Rheinland-Pfalz
Brian **Kipke**, Kreisvorsitzender FDP Nordvorpommern
Wiebke **Knell** MdL, Stellv. Landesvorsitzende FDP Hessen
Leon **Köhler**, LV Sachsen-Anhalt
Marie Luise **Kretschmer**, Ombudsperson FDP Brandenburg
Uli **Lechte** MdB, Stellv. Landesvorsitzender FDP Bayern
Sabine **Leutheusser-Schnarrenberger**, Bundesministerin a.D.
Sibylle **Meister**, Stellv. Bezirksvorsitzende FDP Reinickendorf
Helmut **Metzner**, LV Berlin
Katrin **Münch**, Kreisvorsitzende FDP Mittelsachsen
Dirk **Niebel**, Bundesminister a.D.
Gisela **Piltz**, Mitglied des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Dr. Christian **Pohlmann**, Kreisvorsitzender FDP Rhein-Erft
Rudi **Rentschler**, LV Baden-Württemberg
Roman-Francesco **Rogat**, LV Berlin
Dr. Marcel **Schröder** MdBB, LV Bremen

Prof. Dr. Stephan **Seiter** MdB, LV Baden-Württemberg
Petra **Teufel**, Kreisvorsitzende FDP Jena-Saale-Holzland
Tobias **Weiskopf**, Mitglied im Landesvorstand FDP Bayern
Nadin **Zaya**, Mitglied im Landesvorstand FDP Niedersachsen

Table-Briefings